

## Jahresbericht 2014

**Fundraising für das Projekt "Bessere Bildung für gesündere Schüler in Abobo" unserer**

**Partnerorganisation EPD in Côte d'Ivoire**

**Große Erfolge mit weitreichenden Konsequenzen für EPD**

**USI macht MUSI**

**Hochschultag „Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit“**

**Benefizkonzerte**

**Bildungsprojekt "Nachhaltige Ernährung" am Dientzenhofer Gymnasium in Bamberg**

**Bildungsprojekt "Energiewende" am Umweltbildungsseminar des Dientzenhofer**

**Gymnasiums**

**Bildungsprojekt „Ressourcen“ am Friedrich-Rückert-Gymnasium in Ebern**

**Repaircafé**

**Netzwerktreffen der CHANGE-Aktiven im Oktober**

**Gesellschaftswerkstatt**

**VENRO – Mitgliedschaft**

**Protest gegen TTIP auf der Unteren Brücke**

**Ein Herz für das Klima**

**Ausblick**

**Finanzbericht 2014**

## **Fundraising für das Projekt "Bessere Bildung für gesündere Schüler in Abobo" unserer Partnerorganisation EPD in Côte d'Ivoire**

Die Arbeitsgruppe Fundraising für CIV hat zunächst anhand der Informationen unseres Partners EPD eine Projektbeschreibung und einen Finanzplan erstellt und strategische Überlegungen bezüglich möglicher Finanzierungsquellen angestellt. Das benötigte Finanzvolumen waren ca. 22.000 Euro, daher entschied sich die Gruppe neben den üblichen Aktivitäten (Benefizkonzerte, Essensaktionen etc.) vor allem institutionelles Fundraising zu betreiben. So wurde ein zeitintensiver Förderungsantrag an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) formuliert. Dieser konnte allerdings aus politischen Gründen (langsame Koalitionsbildung im Bundestag) nicht in der gebotenen Zeit bearbeitet werden. Daher wandten sich die Anstrengungen der Arbeitsgruppe mit großem Erfolg an private Stiftungen. Durch die Förderzusagen von AES e.V., ASB e.V. und der Georg-Kraus Stiftung erhielt CHANGE 10.340 Euro für das Projekt. Eine Fundraisingaktion über betterplace.org an Weihnachten brachte weitere ca. 4500 Euro ein. Durch die 6000 Euro Rücklagen, die für das Projekt bereits im Vorhinein eingeworben wurden, konnte CHANGE somit das Projekt innerhalb weniger Monate komplett finanzieren. Wir wollen uns an dieser Stelle nochmals bei allen Unterstützern und Mitgliedern der Arbeitsgruppe bedanken, ohne die eine so kurzfristige Realisierung des Projekts unmöglich gewesen wäre.

## **Große Erfolge mit weitreichenden Konsequenzen für EPD**

Mit der Summe von 22.000 Euro wurden in der Schule "Collège Education.Paix.Développement" zwei neuen Labore, eine neue Bibliothek und ein Krankenzimmer errichtet, in welchem ein erfahrener Arzt den Schülern kostenlose medizinische Erstversorgung ermöglicht. Auch die neuen Toiletten und zahlreiche weitere Renovierungsmaßnahmen tragen zur Verbesserung der Schulqualität bei - bspw. durch die Bereitstellung von wichtigen Lernunterlagen für mittellose Schüler in der Bibliothek oder die Veranschaulichung des Physikunterrichts durch die neuen Laborutensilien. Diese Maßnahmen legten ebenso eine wichtige Grundlage für den Erhalt der staatlichen Subventionen, die nun einen wesentlichen Beitrag zur finanziellen Autonomie unserer Partnerorganisation leisten. Dieses wichtige Etappenziel, den Erhalt der Anerkennung der Förderwürdigkeit ("reconnaissance") hat die Schule im Herbst 2014 erhalten. Außerdem entschied das Ministerium beginnend im nächsten Schuljahr (und für vier Jahre) 148 subventionierte Schüler an unsere Schule zu schicken. Dies bedeutet Mehreinnahmen in Höhe von jährlich 27.000 Euro, die jedes Jahr durch neue Zuweisungen wachsen können. Diese staatlichen Subventionen ermöglichen EPD finanzielle Autonomie und die Ausweitung ihrer sozialen Programme. Über diesen Erfolg nach vier Jahren harter Arbeit freuen wir uns sehr. Sobald alle Maßnahmen abgeschlossen sind, werden sie gesondert dokumentiert und für den kommenden Jahresbericht aufbereitet.

## **USI macht MUSI**

Zweimal im Jahr jeweils am Anfang des Semesters versorgt CHANGE e.V. die Besucher der Studentenparty „USI macht MUSI“ mit leckeren Cocktails. Wie im letzten Jahr wurden keine Kühlschränke verwendet so konnte Strom und Muskelkraft am Aufbau gespart werden. Insgesamt wurde von 15:00 Uhr bis 4:30 Uhr aufgebaut, gemixt, gespült, aufgeräumt und wieder abgebaut. Vielen Dank an die Mithelfer, die alle dazu beigetragen habe, dass CHANGE e.V. im Jahr 2014 rund 3000 Euro Gewinn machen konnte, die nun unseren Projekten zu Gute kommen.

## **Hochschultag „Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit“**

Thema des diesjährigen ökosozialen Hochschultages war: „Was soll die Wirtschaft: Wachsen, Schrumpfen oder Grünen?“ Dazu wurden Redner wie Frau Petra Pinzler (Autorin DIE ZEIT) oder Prof. Dr. Werner Wild von der TH Nürnberg eingeladen. Weitere Redner waren Prof. Dr. Niko Paech als Unterstützer der Postwachstumsökonomie, Ralf Becker, als Unterstützer der Regiogeld Initiative sowie Rafael Fellmer, der seit mehreren Jahren ohne Geld lebt. Die diskutierten Themen umfassten unter anderem Wachstumszwang, Wachstumsgrenzen, weniger Konsum und Befreiung vom Überfluss. In den Pausen hat die Arbeitsgruppe von CHANGE e.V. zusammen mit anderen Hochschulgruppen wie sneep und SDS einen Markt der Möglichkeiten geschaffen, bei dem Tauschen, Verschenken und Selbermachen im Vordergrund standen. So kochte die Truppe von SDS aus containernten Lebensmitteln leckere Gerichte. CHANGE e.V. hat selbst gebackene und gespendete Kuchen angeboten und gestaltete Infotafeln mit Tipps zur Nachhaltigkeit im Alltag. Zudem wurden Infoblätter zu den Inhalten und Auswirkungen des TTIPs erstellt und Rezepte mit saisonalen Gerichten verteilt. An dieser Stelle vielen Dank für die Spender und Helfer, die den Hochschultag mitgestaltet und bereichert haben.

Auch 2015 gibt es wieder einen Hochschultag, der dieses Mal zwei Tage andauern wird. Thema wird sein – „Was nun, was tun? Verantwortungsvoller konsumieren, einfacher leben und mehr genießen. Mehr dazu im Ausblick.



## Benefizkonzerte

Nach einer kurzfristigen Terminverschiebung fand das siebte CHANGE-Benefizkonzert am 27. Mai 2014 im Morph-Club statt. Den Beginn machte das neugegründete Akustik-Duo Oporto. Mit zwei Gitarren, Tambourin, Mundharmonika und einer unverwechselbaren Blues-Stimme begeisterten sie das Publikum und sorgten früh dafür, dass die Tanzbeine geschwungen wurden. Im Anschluss daran trat die Regensburger Hip-Hop Nachwuchshoffnung Liquid auf, der mit seinem Wortwitz, fetten Bässen und oberpfälzischen Dialekt zahlreiche Fans anlockte. DJ David Franz sorgte mit melodischer elektronischer Musik für einen schwungvollen Abschluss des Abends.

Beim achten Benefizkonzert im Wintersemester konnte CHANGE e.V. wieder ein Highlight im Bamberger Nachtleben setzen. Den Beginn machte, wie auch schon im Sommer, die Bamberger/Bayreuther Akustik-Band Oporto. Weiter ging es mit unserem Überraschungsgast Joel. Er begeisterte das Publikum mit einem traditionellen Tanz aus der Elfenbeinküste. Frischen Indie-Rock gab es aus den Verstärkern der Nürnberger Band William's Orbit. Nur wenige Stunden zuvor waren sie bei Radio Z mit dem Nachwuchspreis „Stroboskop“ ausgezeichnet worden. Direkt vom Studio auf die CHANGE e.V. Bühne gestolpert, entführten sie das Publikum mit ihrem fesselnden Sound in eine musikalische Traumwelt und sorgten für heitere Stimmung auf der Tanzfläche.

Nachdem sich jeder warmgetanzt hatte, legte DJ Pink Mike eine gute Mischung aus E-Funk und E-Swing auf, um den Abend gebührend ausklingen zu lassen.

Durch die insgesamt rund 300 Gäste konnten an beiden Konzerten einen Reingewinn von 480 Euro erwirtschaftet werden, der zu 100% in die Förderung unserer Projekte fließt. Wir bedanken uns bei allen, die mitgefeiert haben und freuen uns jetzt schon auf das nächste Benefizkonzert im Sommer 2015!



## **Bildungsprojekt "Nachhaltige Ernährung" am Dientzenhofer Gymnasium in Bamberg**

Anfang des Jahres hat CHANGE e.V. das erste Mal ein längeres Bildungsprojekt an einer Schule durchgeführt. Nachdem wir in früheren Projekten bereits Erfahrungen mit der Bildungsarbeit mit Studierenden und pädagogischen Fachkräften gesammelt haben, wollten wir uns in diesem Jahr verstärkt der Zielgruppe der Schüler zuwenden. Glücklicherweise fanden wir mit der Lehrerin Margit Sestak vom Dientzenhofer Gymnasium in Bamberg eine interessierte Kooperationspartnerin.

Der von ihr gehaltene Öko-Profilkurs "Nachhaltige Ernährung" bot sich thematisch für die Zusammenarbeit an. Der Schwerpunkt unseres Beitrags zu diesem Kurs bestand in praktischen Elementen. In vier aufeinander folgenden Wochen hielten wir insgesamt vier Doppelstunden zu verschiedenen Aspekten nachhaltiger Ernährung. In der ersten Einheit stellten wir die Schüler vor die Aufgabe, sich Gerichte zu überlegen, die die Kriterien für nachhaltige Ernährung erfüllen (z.B. regional, saisonal, Bio, Fairtrade, vegetarisch). Aus diesen Rezepten konnten die Schüler im Anschluss ein Gericht auswählen. Die Wahl fiel auf einen vegetarischen Döner. Das Einkaufen der Lebensmittel für den Döner war der Inhalt der zweiten Stunde. Dabei nutzen wir den Supermarkt auch als Lernort und ließen die Schüler nach regionalen, Bio- und Fairtrade-Produkten suchen. Daraufhin wurde in der dritten Woche der Kochlöffel geschwungen. In Kleingruppen backten die Schüler Fladenbrot, rührten eine Joghurtsoße an oder frittierten Falafel.

Das Ergebnis war köstlich. Sowohl den Schülern als auch Frau Sestak und den CHANGE-Mitgliedern schmeckte der vegetarische Döner sehr gut. In der letzten Woche besprachen wir mit den Schülern schließlich ein Ernährungstagebuch, mit dem die Schüler ermitteln konnten, wie nachhaltig ihr aktueller Ernährungsstil war. Insgesamt ist das Projekt sehr gut gelungen. Die Schüler wie auch die Lehrerin gaben uns sehr positives Feedback. Wir freuen uns, dass wir das praktische Lernen der Schüler unterstützen konnten und dabei auch selbst wichtige Erfahrungen mit der Bildungsarbeit an Schulen sammeln konnten.



### **Bildungsprojekt "Energiewende" am Umweltbildungsseminar des Dientzenhofer Gymnasiums**

Nachdem wir Anfang des Jahres den Kontakt zu Margit Sestak vom Dientzenhofer Gymnasium aufgebaut hatten, bot sich einige Monate später erneut die Möglichkeit für eine Kooperation. CHANGE e.V. beteiligte sich am Umweltbildungsseminar des Gymnasiums, welches am 29. April in der

Frankenakademie Schloss Schney in Lichtenfels stattfand. Das Leitthema des Seminars war die Energiewende und somit ein Thema, welches auch für CHANGE äußerst relevant ist. Wir brachten uns mit zwei Elementen in die pädagogische Arbeit ein: Am Vormittag in der Form eines Einführungsvortrag, in dem überblicksartig die Notwendigkeit, die Möglichkeiten und die Herausforderungen der Energiewende dargestellt wurden; am frühen Abend dann mit einem Workshop zum Thema „Ökologischer Fußabdruck“.

Die große Herausforderung bei diesem Projekt bestand in der großen Altersheterogenität der Schülerinnen und Schüler (fünfte bis elfte Jahrgangsstufe). Der positive Rücklauf bestätigte, dass auch das zweite Projekt mit dem Dientzenhofer Gymnasium erfolgreich verlief und wir uns auf weitere Kooperationen freuen.



### **Bildungsprojekt „Ressourcen“ am Friedrich-Rückert-Gymnasium in Ebern**

Ende Juni wurde CHANGE e.V. von einer engagierten Lehrerin des Friedrich-Rückert-Gymnasiums in Ebern angeschrieben und gefragt, ob wir den Projekttag für die siebte Jahrgangsstufe (insgesamt vier Klassen) zum Thema Ressourcen gestalten wollen. Schnell stand fest, dass wir uns beteiligen, und eine Kombination aus theoretischen und praktischen Elementen einbringen. Ende Juli verbrachten vier Changeler zwei Vormittage am Gymnasium in Ebern. Nach einem einführenden Vortrag über Ressourcen teilten wir die Schüler in verschiedene Workshops ein, die sie vorher gewählt hatten.



Im Ernährungsworkshop wurden fünf schmackhafte vegetarische, ressourcensparende Gerichte gekocht und gegessen.

Im Handyworkshop wurden alte Handys in ihre Einzelteile zerlegt und gleichzeitig über die Arbeitsbedingungen in der Handy-Produktion und beim Abbau der verwendeten Metalle diskutiert.

Beim Upcycling wurde Wertvolles aus Wertlosem gebastelt, zum Beispiel Korkpinnwände aus alten Weinkorken, Schmuck aus alten Telefonkabeln und zerschnittenen T-Shirts usw. Viele Schüler\_innen und Lehrer\_innen waren sehr interessiert an den Inhalten, daher sind wir uns sicher, dass wir zumindest einen Stein ins Rollen gebracht haben und das Bewusstsein für die Probleme, die mit dem hohen Ressourcenverbrauch der Industrienationen einhergehen geschärft haben. Auch für die beteiligten Changelers waren die beiden Vormittage zwar anstrengend und bedurften einer intensiven Vorbereitung, angesichts der positiven Erfahrungen und Rückmeldungen waren sie aber auf jeden Fall ein voller Erfolg.

### **Repaircafé**

Seit Frühling 2014 gibt es bei CHANGE e.V. eine neue Arbeitsgruppe, die kaputten Gegenständen durch Reparieren ein zweites Leben schenkt. Im Kern der Arbeitsgruppe wurden vier Ziele festgesetzt. Erstens sollen hauptsächlich kaputte Dinge wieder brauchbar gemacht werden. Gleichzeitig soll ein Austausch unterschiedlicher Menschen stattfinden, die gegenseitig etwas voneinander lernen können, seien es handwerkliche Fertigkeiten oder soziale Kompetenzen. Das vierte Kernthema ist die Nachhaltigkeit durch Teilen von Ressourcen wie beispielsweise Werkzeuge. Zusammen mit engagierten und handwerklich begabten Menschen aus der Transition-Bewegung wurden 2014 mehrere Repair-Cafés erfolgreich durchgeführt, bei denen Dinge wie Kleider, Fahrräder oder Messer repariert wurden.



### **Netzwerktreffen der CHANGE-Aktiven im Oktober**

Im Oktober haben wir es tatsächlich geschafft, das erste Netzwerktreffen in der Geschichte des Vereins zu organisieren. Anwesend waren viele alte sowie neue Mitglieder, dessen Kennenlernen eines der schönen Nebeneffekte war. Den Anfang machte ein Vortrag zu den momentan in Verhandlung stehenden Entwicklungszielen der UNO. Am Samstag wurde nach einer Rekapitulation der bereits stattgefundenen Aktionen, über die Zukunft des Vereins diskutiert. Inwiefern möchte sich der Verein professionalisieren und evtl. über weitere Städte als Bamberg hinauswachsen? – war u.a. Thema. Viele Mitglieder fühlen sich, trotz physischer Trennung vom Verein, diesem nach wie vor verbunden und sind sehr dankbar für die Erfahrungen, die sie mit dem Verein machen durften. Es ist schön, dass das Interesse nach wie vor so groß ist und der Erfahrungsschatz nachhaltig bei allen Mitgliedern wirkt.

### **Gesellschaftswerkstatt**

Vom 7. – 9. November fand der Workshop *Gesellschaftswerkstatt* in Bamberg statt. „*Was ist das gute Leben? Inwiefern wird jeder einzelne daran gehindert glücklich zu sein aufgrund der komplexen weltlichen Zusammenhänge und der Zerstörung der Welt? Was würdest du tun, wenn Geld keine Rolle spielt?*“ Mit diesen und vielen weiteren Fragen wurde am Freitag in den Workshop gestartet. Die 18 Teilnehmenden hatten die Gelegenheit sich langsam kennenzulernen und starteten in die ersten Diskussionen. Am Samstag wurden auf Grundlage einer sehr anschaulichen Präsentation die psychologischen Hintergründe unseres Konsums beleuchtet. Die verschiedenen Theorien führten zu angeregten Diskussionen und zum Nachdenken. Im Anschluss wurde auf Grundlage des Booklets der Alternativen (für nähere Infos siehe Beitrag zu Booklet der Alternativen) in Kleingruppen die Einträge diskutiert und auf Plakaten aufbereitet. Am Sonntag konnten alle Themen im Plenum vorgestellt und nochmals diskutiert werden. Den Abschluss machte eine Speeddating in dem jede\*r nochmal mit dem jeweiligen Gegenüber das Wochenende revue passieren lassen konnte. Die Teilnehmenden wurden stets gut verköstigt und eine Kooperation mit Lebensmittel Retten, führte zu keinerlei Versorgungsengpässen. Der Workshop wurde insgesamt gut angenommen und es existiert ein Leitfaden für weitere Gesellschaftswerkstätten.

### **VENRO – Mitgliedschaft**

Ende des Jahres 2014 kam die erfreuliche Nachricht, dass CHANGE e.V. neben vielen großen Organisationen ebenfalls Mitglied bei VENRO ((Dach-)Verband der entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen) geworden ist. An dessen Bewerbung haben verschiedene CHANGE-Mitglieder über einen längeren Zeitraum gearbeitet und nun hat sich die Mühe ausgezahlt. Die vorläufige Mitgliedschaft (über zwei Jahre) bringt viele Vorteile mit sich, wie zum Beispiel bessere Chancen bei der Bewerbung für Fundraising Gelder und Mitspracherechte als Lobbyorganisation an der Seite von großen Organisationen (z.B. Brot für die Welt) bei politischen Ereignissen.



## **Protest gegen TTIP auf der Unteren Brücke**

Europaweit hatte ein internationales Bündnis gegen TTIP am 11. Oktober 2014 zu einem breiten, dezentralen Aktionstag gegen das geplante Freihandelsabkommen aufgefordert. Kritisiert wird mitunter, dass die Verhandlungen über das Abkommen im Geheimen stattfinden, nicht einmal EU-Abgeordnete können sie einsehen. Die Gegner befürchten, dass statt Menschenrechten, Umwelt und Demokratie Profitinteressen von Konzernen im Mittelpunkt stehen. Daher sind auch in Bamberg am vergangenen Samstag Bürger und Bürgerinnen auf die Straße gegangen und haben eine Wende in der Handelspolitik gefordert. CHANGE e.V. hat den Protesttag auf der Unteren Brücke zusammen mit einem breiten, überparteilichen Bündnis mit Attac Bamberg, CHANGE e.V., Greenpeace, Transitiontown, die Linke und den Grünen inhaltlich getragen und organisiert. Zahlreiche Change-Mitglieder und andere aktive Bürger und Bürgerinnen waren sich einig: „Mit TTIP verlieren wir wichtige Werte und Errungenschaften, wie Demokratie und Sozial-, Umwelt-, und Verbraucherschutzstandards.“ In zwei Flashmobs, sogenannten „Die Ins“ legten sie sich dafür auf der Unteren Brücke, um symbolisch zu zeigen, was mit TTIP auf dem Spiel steht. Weitere kreative Aktionen, eine Kundgebung sowie ein Infostand machten auf die Gefahren, die von TTIP und von dem schon fertig verhandeltem Abkommen zwischen Kanada und der EU (CETA) ausgehen, und auf das geplante Dienstleistungsabkommen (TISA) aufmerksam. In einer symbolischen Auktion (Die Linke) wurden gesellschaftliche Errungenschaften, wie die Demokratie, Verbraucherschutz, Arbeitnehmerrechte und kommunale Selbstbestimmung zu übertrieben günstigen Preisen verschleudert. Besucher und Besucherinnen erhielten Getränke und regionale Häppchen. Diese waren von Bauern, die auf dem gleichzeitig stattfindenden Herbstmarkt ihr Produkte verkauften, gespendet worden. Insgesamt wurden im Rahmen einer selbstorganisierten europäischen Bürgerinitiative knapp 400 Unterschriften gegen das Abkommen gesammelt. Auch im Internet können sich Bürgerinnen und Bürger gegen TTIP eintragen: [www.stop-ttip.org](http://www.stop-ttip.org).

## **Ein Herz für das Klima**

Anlässlich des UN-Klimagipfels in New York haben überall auf der Welt Menschen am 21. September 2014 der Politik signalisiert, dass ihnen Klima- und Naturschutz am Herzen liegen. Auch in Bamberg haben CHANGE-Mitglieder sowie andere Bürger und Bürgerinnen ein Zeichen für Klimaschutz gesetzt, um die Verantwortungsträger der Stadt Bamberg aufzufordern, sich für Energieeinsparungen und saubere Energie einzusetzen. Ab 12 Uhr waren am Samstag, den 20. September Mitglieder von CHANGE e.V. und von Transition Bamberg in der Stadt unterwegs und haben als Symbol des globalen Klima-Aktionstags - ein grünes Herz - verteilt. Um 13 Uhr wurde auf dem Maxplatz ein großes Menschenherz gebildet. In ihrer kurzen Ansprache wies Mirjam Rosenthal von CHANGE e.V. auf die Krankheiten unserer Erde hin. Sie habe eine Blutvergiftung, denn die Wasseradern würden durch Plastik und Dünger verschmutzt. Zudem habe die Erde eine erhöhte Temperatur, die Menschen rauchen fossile Kohle-Öl-Zigaretten und die Erde bekomme keine Luft zum Atmen mehr. Auch habe die Erde kaum noch Haare, denn die Menschen reißen sie „baumbüschelweise“ aus. Inzwischen habe die Erde nur noch ein schwarzes Herz aus Müll. „Die Erde versteht die Welt nicht mehr“, erklärte Rosenthal. Symbolisch hatten Mitglieder von CHANGE e.V. eine Erdkugel mit schwarzem Müllherz aufgestellt, das von „Welt-Klima-Ärzten“ anschließend „herausoperiert“ wurde.

Anschließend äußerten die gekommenen Bürgerinnen und Bürger Vorschläge und Ideen, die den Klimawandel aufhalten oder verlangsamen könnten. Weniger konsumieren, mehr öffentliche Verkehrsmittel nutzen, weniger fliegen, Dankbarkeit gegenüber der Natur zeigen – zahlreiche Möglichkeiten wurden genannt, die zeigen, dass jeder einzelne Mensch etwas gegen die globale Erwärmung und den Klimawandel tun kann. Doch auch die Politik müsse handeln, äußerten sich einige. Stadträtin Ursula Sowa von der Grün-Alternativen-Liste Bamberg wies auf die 2008 unterzeichnet Klimaallianz hin, in der das Ziel gesetzt wurde, den Energiebedarf in Bamberg und der Region bis 2035 zu 100 Prozent eigenständig und aus erneuerbaren Energien abzudecken. Ralf Haupt, Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferent Ralf Haupt merkte in seiner Ansprache jedoch an, dass dieses Ziel ohne Windkraft schwierig zu erreichen sei. Insgesamt waren die rund 70 gekommenen Bürgerinnen und Bürger jedoch einig, dass mehr für den Klimaschutz getan werden müsse – um die Erde für zukünftige Generationen zu erhalten. Darauf wies – passend zum Weltkindertag - der zweite Bürgermeister Dr. Christian Lange hin.

### **Ausblick**

Voller Vorfreude blicken wir in das Jahr 2015, denn es erwarten uns viele Aktionen und Herausforderungen. Die Homepage von CHANGE e.V. wird derzeit überarbeitet und bekommt ein neues Design. Wir dürfen gespannt sein! Bis spätestens Ende Juni kann man auf dieser auch, das Booklet der Alternativen als pdf.-Datei herunterladen. Ca. zehn Exemplare werden für Vorführungszwecke gedruckt. Am 24. Und 25. Juni findet bereits zum dritten Mal in Folge der Hochschultag der öko-sozialen Marktwirtschaft in Zusammenarbeit mit den Dozenten der SoWi statt. Es geht um die Verantwortung des Individuums und wie jede\*r Einzelne durch Veränderungen in seinen Leben zu einer nachhaltigeren Entwicklung auf der Erde beitragen kann. Am ersten Tag finden Vorträge und Diskussionen statt. Am Tag zwei geht es in spannende Workshops zu Themen wie z.B. Strom, Banken und Reisen. Hier sollen verschiedene Themen reflektiert und diskutiert werden. Für Oktober ist ein weiteres Netzwerktreffen für Alumnis angedacht.

## Finanzbericht 2014

### Die Mitglieder

Unser Verein hat dieses Jahr die 100 Mitgliedermarke geknackt. Seit Ende des Jahres 2014 zählt CHANGE e.V. 102 Mitglieder unterteilt in 69 Aktive und 33 Fördermitglieder. Alle Mitglieder bringen Engagement und Kreativität mit, um nachhaltige Projekte regional und überregional zu realisieren.

Mitglieder	Anzahl	Betrag
Aktive Mitglieder	69	3018
Fördermitglieder	33	1199
<b>Gesamt</b>	<b>102</b>	<b>4217</b>

### Verwaltungs- und Werbekosten

Unter Verwaltungskosten zählen wir (der Definition des DZI folgend) alle Ausgaben des Vereins, die mittelbar der Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke dienen, aber nicht Projektbezogen (also nicht direkt für den gemeinnützigen Zweck) ausgegeben wurden.

Die Ausgaben im Verwaltungsbereich beliefen sich im Jahr 2014 auf 2111,43 Euro, was einem Anteil von 3% der Gesamtausgaben entspricht. Der größte Teil dieser Ausgaben entfallen auf Versicherung, Werbematerialien (Flyer) und Büromaterialien. Viele dieser Ausgaben sind einmalig im Jahr, so wie die Versicherung oder die Flyer. Mit diesem niedrigen Prozentsatz kommt der Verein seinem Versprechen, die Verwaltungs- und Werbekosten ausschließlich durch seine aktiven Mitglieder zu finanzieren, nach. Die Einnahmen aus Spendengeldern und Fördermitgliedsbeiträgen fließen somit zu 100% in unsere Projekte.

### Projektkosten

Die projektbezogenen Kosten beliefen sich 2014 auf 26702,18 Euro. Der Großteil dieses Geldes, 95%, kam unserem Schulprojekt in Abobo zu Gute. Es wurde für Renovierungsarbeiten in der Schule, sowie für den Ausbau einer Bibliothek und eines IT-Raums verwendet. Ausführlichere Informationen darüber sind im Jahresbericht zu lesen. 4% der projektbezogenen Ausgaben wurden für den interkulturellen Garten aufgewendet, der seit diesem Jahr ein eigenständiger Verein darstellt. Die restlichen Kosten verteilten sich auf Projekte wie den Hochschultag, das Schulprojekt sowie den Vortrag von Herr Obenland.

### Einnahmen

Die Mitglieder von CHANGE e.V. konnten dieses Jahr durch ihren Fleiß und ihr Engagement über 9000 Euro einnehmen. Hauptsächlich wurden die Einnahmen durch den Getränkeverkauf bei der Studentenparty Usi macht Musi sowie durch die Durchführung von zwei Benefizkonzerten und dem ökosozialen Hochschultag erwirtschaftet.

Die größte Einnahmequelle in diesem Jahr waren Spenden in Höhe von 23801,72 Euro, dies entspricht knapp 63% der gesamten Einnahmen von CHANGE e.V. Hier sind vor allem

projektbezogene Großspenden der Georg Kraus Stiftung, des Arbeitskreises für Entwicklungspolitik und Selbstbesteuerung e.V., der Aktion Selbstbesteuerung e.V. sowie die onlinebasierte Spendenaktion über betterplace.org Anfang des Jahres zu nennen. Weitere Beträge wurden von Privatpersonen und Freunden des Vereins gespendet. - Vielen Dank dafür.

### Kassenbericht

Einnahmen		Ausgaben	
	37.576,81		34.962,48
<b>Ideell</b>	<b>28.518,72</b>	<b>Ideell</b>	<b>29.127,70</b>
davon Mitgliederbeiträge	3.018,00	davon Verwaltung	2.362,83
davon Fördermitglieder	1.199,00	davon Projektbezogen	26.687,78
davon Spenden	23.801,72		
davon Projektbezogen	270,00		
davon Zweckbetrieb	230,00	davon Zweckbetrieb	77,09
<b>Wirtschaftlich</b>	<b>9.058,09</b>	<b>Wirtschaftlich</b>	<b>5.834,78</b>
davon Usi macht Musi	8.208,55	davon Usi macht Musi	5.464,78
davon Benefizkonzert	849,54	davon Benefizkonzert	370

